

AKTUELLE TERMINE

KURATORINFÜHRUNG: KUNST DES WORTES

04.02.2024 | 14 Uhr | Heidberg 15

2€ zzgl. Museumseintritt

Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Franziska Hell.

KÜNSTLER-WORKSHOP: DRUCKKUNST NEU ERLEBEN.

DIE MAGIE DES HOLZSCHNITTES

25.02.2024 | 13-17 Uhr | Heidberg 15

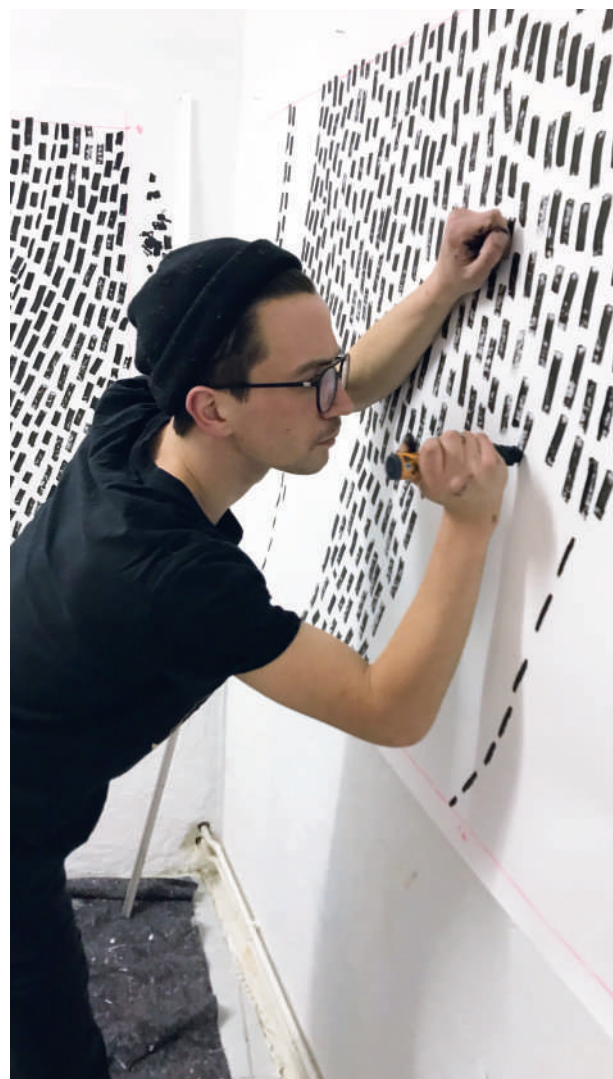
38 € | Buchung bis 19.02.2024 möglich!

Unter Anleitung des Druckgraphikers Christoph Knitter können sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittene die jahrtausendealte Technik des Holzschnittes erkunden. Knitter ist bekannt für seine Arbeiten, die sich durch kraftvolle Kontraste auszeichnen. In diesem Workshop teilt er seine langjährige Expertise und zeigt Interessierten, wie ein Druckstock angelegt und das gewünschte Motiv auf Papier oder mitgebrachten Textilien gedruckt werden kann. | Kursleiter: Christoph Knitter, Druckgraphiker



Christoph Knitter, *Flut 23*, 2023, Linolschnitt, Acryl auf Papier
© Christoph Knitter, Foto: privat

Anmeldungen zu Führungen und Veranstaltungen:
+49 3843 84400-0 oder info@barlach-museen.de



Druckgraphiker Christoph Knitter im Studio 36 © Christoph Knitter,
Foto: privat

KURATORINFÜHRUNG: KUNST DES WORTES

03.03.2024 | 14 Uhr | Heidberg 15

2€ zzgl. Museumseintritt

Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Franziska Hell.

LESUNG:

ZWISCHEN TINTE UND PAPIER:

DIE LEBENSBILDER BARLACHS IN SEINEN WORTEN

14.03.2024 | 18 Uhr | Heidberg 15

8€

Ernst Barlachs Briefe und Prosa bilden eine faszinierende Chronik einer einzigartigen Lebensgeschichte, durch die Höhen und Tiefen seiner Existenz. In der Lesung, geleitet von Prof. Dr. Holger Helbig, dem Herausgeber von Barlachs Briefedition, und der Schriftstellerin Prof. Dr. Kerstin Preiwuß, wird das Leben des Künstlers lebendig und einfühlsam von den Anfängen seiner künstlerischen Entfaltung bis zu den Höhepunkten der Meisterschaft und den Tiefen der Verzweiflung präsentiert.

FAMILIENFEST:

OSTEREIERSUCHE UND KREATIVER BASTELSPASS

24.03.2023 | 14-16 Uhr | Gertrudenplatz 1

**(bei schlechtem Wetter: Kinder-Jugend-Kunsthhaus)
Die Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsortes erfolgt spätestens zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn auf www.barlach-museen.de!**

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich!

Am Sonntag vor Ostern erstrahlt das Gelände der Gertrudenkapelle in einem fröhlichen Osterzauber! An verschiedenen Bastelstationen können kreative Osterüberraschungen gestaltet werden. Gleichzeitig bieten Familienführungen eine spannende Gelegenheit, die Ausstellung zu erkunden. Mal offensichtlich mal trickreich



Ernst Barlach mit weißem Kaninchen, 1935, Güstrow
© Ernst Barlach Stiftung, Foto: Paul Schurek

versteckt, können im Anschluss die bunten Osternester gesucht werden. Die vorösterliche Bastelfreude setzt sich in der *Allerlei Ei* Ferienwoche im Güstrower Kinder-Jugend-Kunsthhaus fort. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den Freunden der Güstrower Barlach Museen und dem Kinder-Jugend-Kunsthhaus. Gefördert durch die Ehrenamtsstiftung M-V.

WORKSHOP:

EINFACHE BUCHBINDETECHNIKEN: VOM HEFT ZUR MAPPE

07.04.2024 | 13-17 Uhr | Heidberg 15

38€ | Buchung bis 28.03.2024 möglich!

Der Kurs ermöglicht das Erlernen grundlegender Techniken der Heftbindung sowie die Gestaltung von Mappen oder Notizheften aus blankem Schreibpapier und Karton. Dabei wird die Bedeutung der Laufrichtung des Papiers ebenso behandelt wie das Beziehen von Mappendeckeln. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, Dekorpapiere, Zeichnungen oder lose Blattsammlungen mitzubringen. | Kursleiterin: Irene Heinze, Kunstpädagogin

DIE KUNST DES WORTES

21.01.24
21.04.24



**Ernst Barlach
Museen Güstrow**
Heidberg 15 | 18273
Barlachstadt Güstrow
+49 3843 84400-0
info@barlach-museen.de



@barlach.museen #barlachmuseen

Öffnungszeiten:

Januar – März: Di – So 11 – 16 Uhr

April: Di – So 10 – 17 Uhr



**Ernst Barlach
Stiftung**

Die Ernst Barlach Stiftung wurde 2001 als eine von zweiundzwanzig Einrichtungen in das Blaubuch der Bundesregierung als „kultureller Gedächtnisort mit besonderer nationaler Bedeutung“ aufgenommen.

Institutionell gefördert durch:



Ausstellungsförderer:

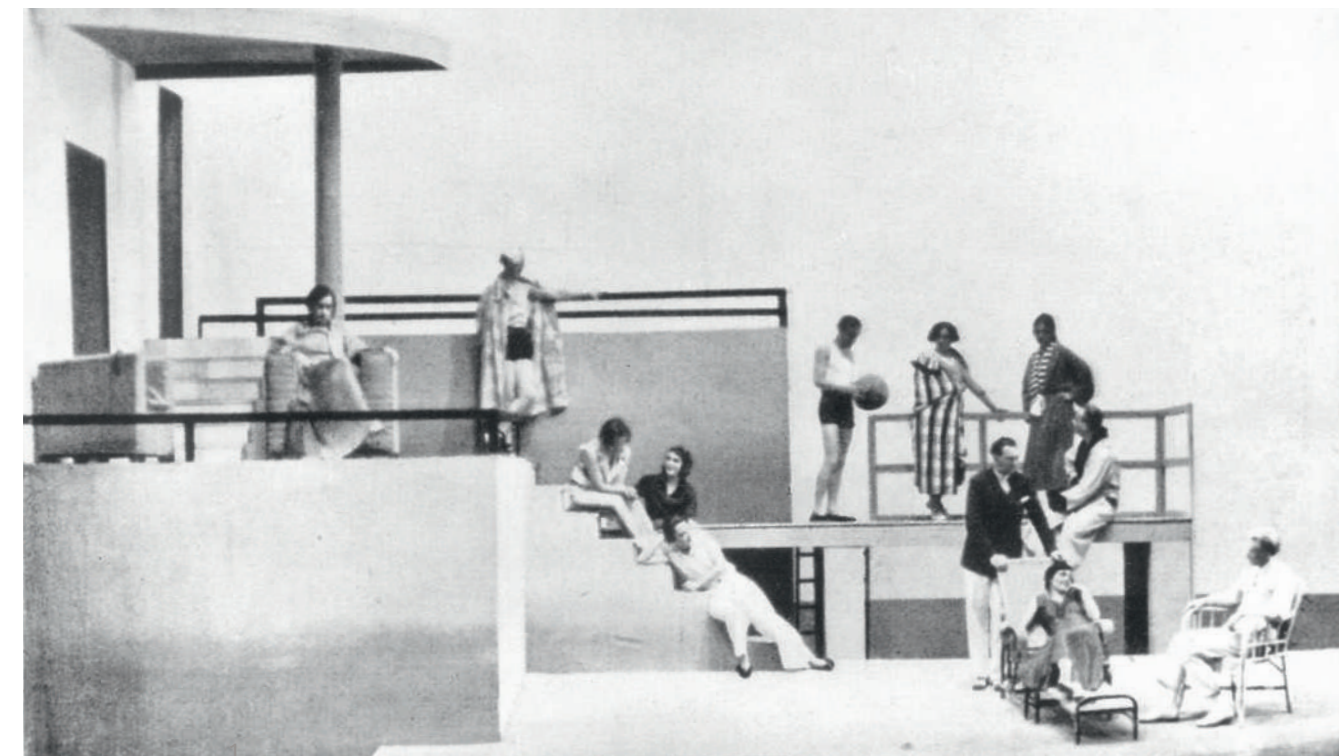


Unser Medienpartner:





1



2

Der Akt des Lesens, die Macht des geschriebenen Wortes sowie die sich während der Lektüre einstellende individuelle Imagination eines Textes faszinieren die bildenden Künste seit Jahrhunderten. Auch Ernst Barlach (1870–1938) widmete sich dem Thema *Lesen* in seinem Œuvre. Es entstanden neben plastischen Werken mit entsprechender Motivik umfangreiche Grafikzyklen, die seine eigenen Dramen und Reiseberichte, aber auch Werke von u.a. Friedrich Schiller (1759–1805), Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) und Heinrich Kleist (1777–1811) illustrieren. Barlachs Begeisterung für Literatur schlug sich zudem in einer eigenen schriftstellerischen Tätigkeit nieder. So verfasste der Künstler neben acht Dramen, zahlreiche Gedichte und Kurztexte, in denen er das zwischenmenschliche Miteinander in all seinen Facetten thematisierte.

Die Ausstellung lädt ein, sich dem schriftstellerischen Werk Barlachs über seine bildnerische Kunst anzunähern. Die Präsentation motivischer Wechselbeziehungen verweist zudem auf das Ineinandergreifen der verschiedenen Metiers, die der Vielfachbegabte bediente. So lassen sich im Œuvre Barlachs Motive finden, die der Künstler entweder in seiner Literatur oder in seinem bildnerischen Werk erstmalig definierte und diese dann für das jeweilige andere Medium erneut verwendete. Das Aufzeigen dieser Motivrelationen lässt einmal mehr die Komplexität und Vielschichtigkeit des Werkes Barlachs nahbar werden.

Die Ausstellung wird gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Denkstätten e.V. im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



3

For centuries, the visual arts have been fascinated by the act of reading, the power of the written word, and the particular images triggered by a text in each individual's imagination. Ernst Barlach (1870–1938) also addressed the subject of *reading* in his oeuvre. Apart from sculptures with related motifs, he also created extensive series of prints and drawings illustrating his own dramas and accounts of his travels as well as works by, among others, Friedrich Schiller (1759–1805), Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) and Heinrich Kleist (1777–1811). Barlach's enthusiasm for literature also inspired him to write. His literary output includes eight plays as well as innumerable poems and short pieces exploring all the many facets of human and personal relations.

This exhibition offers an opportunity to approach Barlach's writings through his sculptural works. Presenting these interrelated motifs casts light on how this multitalented artist's different fields of activity mesh and intertwine. This, in turn, helps to identify the themes and motifs in Barlach's oeuvre that he initially defined in writing or sculpture and then reworked in the other medium. Exploring the relations between these motifs shows, once again, the complexity and diversity of Barlach's oeuvre.



4

Titel: Ernst Barlach, *Der Buchleser*, 1936, Bronze (Guss 1937/1938) © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Alexander Klaus

1 Ernst Barlach, *Lesender Klosterschüler (mit Sockel)*, 1930, Gips © Ernst Barlach Stiftung, Foto: Alexander Klaus | 2 Gruppenszene, *Die gute Zeit*, Reußisches Theater Gera, 1929 © Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg | 3 Ernst Barlach, *Der Sternenrichter*, 1927, Holzschnitt © Ernst Barlach Stiftung | 4 Ernst Barlach, *Wem Zeit wie Ewigkeit*, 1916, Lithografie © Ernst Barlach Stiftung | 5 Rollenporträt Manuela Alphons (Lena Isenbarn), *Der arme Vetter*, Bühnen der Stadt Köln, 1977 © Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg



5